

Einladung

Frauen zwischen 45 und 69 Jahren können alle 24 Monate eine Früherkennungsmammographie in Anspruch nehmen. Eine Einladung oder Zuweisung ist nicht notwendig, es reicht die e-card der Frau. Einladungsbriefe werden zur Erinnerung und Information an die Frauen der Zielgruppe versendet.

Selbsteinladung (Opt-in)

Frauen zwischen 40 und 44 Jahren sowie ab 70 Jahren können sich selbst zum Programm anmelden und mit dem Einladungsbrief und der e-card alle zwei Jahre zur Untersuchung gehen.

Wiedereinladung
nach 24 Monaten

Untersuchung

Mammographie

Die Frau wird bei einer Radiologin/einem Radiologen mit Qualitätszertifikat in ihrer Nähe geröntgt.

Doppel-Befundung

Zwei Radiologinnen/Radiologen begutachten die Aufnahmen unabhängig voneinander nach dem Vier-Augen-Prinzip.

Ultraschall

Falls es medizinisch notwendig ist, erhält die Frau zusätzlich eine Ultraschalluntersuchung.

auffällig

unauffällig

Abklärung

Eine Ärztin/ein Arzt klärt den auffälligen Befund durch weiterführende Untersuchungen (z.B. Magnetresonanz, Biopsie) ab.

auffällig

unauffällig

Behandlung

Die Frau wird von spezialisierten Fachärztinnen/Fachärzten behandelt.



Kostenlose Telefon-Serviceline
0800 500 181
(Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr)



serviceline@frueh-erkennen.at



www.frueh-erkennen.at

Die Österreichische Krebshilfe empfiehlt
eine Teilnahme am Österreichischen
Brustkrebs-Früherkennungsprogramm!

ÖSTERREICHISCHE



KREBSHILFE

Das Österreichische Brustkrebs- Früherkennungsprogramm

Die Mammographie
kann Leben
retten.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Wiener Gebietskrankenkasse, 1100 Wien, Wienerbergstraße 15–19; Koordinierungsstelle des österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der WGKK gestattet. 3. Auflage 2014. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.frueh-erkennen.at/



**früh
erkennen**

ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-
FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM

Das Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Sozialversicherung, Ländern und Österreichischer Ärztekammer.

Warum überhaupt Brustkrebs-Früherkennung – und für wen?

Brustkrebs ist derzeit die häufigste Krebsart bei Frauen. In Österreich erkranken jedes Jahr rund 5.000 Frauen an Brustkrebs. Das Risiko zu erkranken steigt mit dem Alter an. Ziel des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms ist es, Tumore früh zu erkennen, um sie mit bestmöglichem Erfolg behandeln zu können. Das Programm richtet sich an gesunde Frauen ohne Anzeichen einer Brustkrebserkrankung.

Wenn Sie zwischen 45 und 69 Jahre alt sind, können Sie alle 24 Monate eine Früherkennungs-Mammographie in Anspruch nehmen. Ihre e-card ist automatisch freigeschaltet, Sie benötigen keine Zuweisung. Selbstverständlich können Sie sich jedoch durch die Ärztin bzw. den Arzt Ihres Vertrauens (z.B. Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner oder Gynäkologin/Gynäkologe) vor der Untersuchung beraten lassen. Zusätzlich bekommen Sie alle zwei Jahre zur Erinnerung an die Untersuchung ein persönliches Einladungsschreiben.

Wenn Sie zwischen 40 und 44 Jahre bzw. 70 Jahre oder älter sind, können Sie sich online auf www.frueh-erkennen.at oder über die Telefon-Serviceline unter 0800 500 181 zum Programm anmelden. Mit der Einladung, die Sie per Post erhalten, und Ihrer e-card gehen Sie zur Mammographie.

Was tue ich, wenn ich Beschwerden oder ein erhöhtes Risiko (in der Familie) habe?

Wenn Sie ein familiär erhöhtes Risiko aufweisen, Beschwerden haben oder bereits erkrankt sind, werden Sie **jederzeit** und **altersunabhängig** von der Vertrauensärztin/dem Vertrauensarzt zur Mammographie zugewiesen. Beschwerden können zum Beispiel sein: tastbare Knoten, Dellen oder Verhärtungen der Haut, Verformungen, Einziehungen der Brustwarze, Blutungen oder andere Absonderungen aus der Brustwarze.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Ganz einfach: Sie vereinbaren einen Termin bei einer teilnehmenden Radiologie-Einrichtung Ihrer Wahl – diese finden Sie im Einladungsschreiben und unter www.frueh-erkennen.at.

Bei der **Röntgenaufnahme** wird Ihre Brust kurz zwischen zwei Platten gedrückt. Das kann unangenehm sein. Die Aufnahme wird von zwei Radiologinnen/Radiologen im Sinne des Vier-Augen-Prinzips begutachtet. Bei Auffälligkeiten oder dichtem Brustgewebe wird zusätzlich eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt.

Den **Befund** erhalten Sie per Post oder direkt in Ihrer Radiologie-Einrichtung.

Bei unauffälligem Befund können Sie nach 24 Monaten zur nächsten Untersuchung gehen. Bei unklarem oder auffälligem Befund werden Sie zu weiterführenden Untersuchungen eingeladen.



Sie entscheiden, ob Sie teilnehmen wollen!

Die Teilnahme am Programm ist **freiwillig**. Wie bei jeder medizinischen Maßnahme gibt es auch bei der Früherkennungs-Mammographie Vor- und Nachteile, die Sie abwägen sollten, bevor Sie selbst oder nach Beratung mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt eine Entscheidung treffen.

Ein Verdacht auf Brustkrebs, der sich später als unbegründet erweist, kann unnötige Sorgen bereiten. Alle bei der Mammographie entdeckten Tumore werden behandelt, auch solche, die niemals Probleme bereitet hätten.

Allerdings gilt die Mammographie derzeit als beste Methode, um Brustkrebs frühzeitig zu erkennen und ihn schonender und erfolgreicher behandeln zu können.

